

Nutzen – zwischen (alphabetic) 2021

Zuschreibungen – die Stadtentwicklungspraxis im Zusammenhang mit Um- und Zwischennutzungen betreffend – aus der Perspektive der Nutzer, Behörden, Stadtplaner und Besitzer, jeweils beginnend mit einem Verb in Grundform.
Booklet 136 Seiten, 10.8 x 17.4 cm, Noton#10, 1/50.
Sources: *Berichterstattung zur Allmendstrasse*, Tages Anzeiger, 2021, *Brache*, Diskursive Masterarbeit, Florian Wegelin, 2014, *Kollaborationen*, Mark Terkessidis, 2015, *Familielocher*, Telegramm-Chat, 2021, *Urban Catalyst*, Oswald, Overmeyer, Misselwitz, 2013, <https://de.wikipedia.org/wiki/Zwischennutzung>, <https://platzda.jetzt>, <https://zentralwaescherei.space/was-bisher-geschah>, <http://www.zwischennutzung.net/html>, <http://www.zwischennutzung.ch/>

& abgetrenntes Stahlrohr, Ø2“ x 12.5 cm.
Die Wassererschliessung zu unterbrechen ist eine der gängigen Massnahmen um Liegenschaften vor Besetzungen zu schützen. Das heraus getrennte Stück der Hauptwasserzuleitung stammt von der Allmendstrasse 93, 8045 Zürich, sie dient als Buchstütze für das Booklet.



aktualisieren – das Stadtmarketing während die Stadtpolitik unverändert bleibt	befassen – sich mit unterschiedlichen Formen des Bottom-Up – sich mit Auflösungen des Top-Down
---	---

beobachten – die Symbolproduktion des Urbanen	changieren – von der Frage nach der gebauten Form zur Frage nach dem Programm
--	--

dauern

- meist länger als ursprünglich geplant

entstehen

- als paradigmatische Voraussetzung für *erlebare* Stadt
- fast immer seitens der Eigentümer, auch wegen langwieriger Bewilligungsverfahren
- meist spontan durch die Initiative von Mietinteressenten
- oft jenseits des klassischen ökonomischen Apparates

erscheinen

- höchst prekär und differenziert
- je nach Perspektive als Prekariat oder Avantgarde
- temporär und beweglich
- zunächst flüchtig

erweisen

- sich als ideale Lösung einer neoliberalen Stadtentwicklung

fordern

- einen konstruktiven Umgang mit selbstorganisierten Projekten seitens der Stadt

fördern

- Austausch, Synergien, Kollaborationen und Interaktionen

funktionieren

- als Rückzugsraum aus dem etablierten Gesellschaftssystem
- als Paralleluniversum neben dem Berufsalltag
- als Inkubator für berufliche Karriere und gesellschaftliche Integration
- nach dem Prinzip *günstiger Raum gegen befristete Nutzung bzw. Bewachung durch Bewohnung*
- wie eine Art *Dreifelderwirtschaft*

gehören

- zur Gruppe der Symbolproduzenten

nehmen – Aufgaben wahr, welche im öffentlichen oder gesamtgesellschaftlichen Interesse liegen – verhältnismässig schlechen Zustand in Kauf – zeitliche Unsicherheit in Kauf	nutzen – die Stadt als Labor für soziale, politische, ökologische und ästhetische Unternehmungen – Räume anfänglich weitgehend unverändert – ungewöhnliche Räumlichkeiten um sich unverwechselbar zu machen
--	--

offenbaren – verborgene Logiken des Ungeplanten	produzieren – symbolische Güter
--	------------------------------------

schleudern – den Imperativ <i>belebt</i> entgegen	sehen – ein unentgeltliches Nutzungsrecht einer Immobilie für einen gewissen Zeitraum vor – in der nicht-kontrollierten Selbstorganisation Potential für gesellschaftliche Impulse – <i>Ruinen</i> inmitten von Performativität
--	--





Untitled (NH12) 2021
Cutout, Stahl, 156 x 82 x 22 cm
Hiltbold, St. Gallen

Unbearbeitetes Teil vom Treppengeländer aus der Zentralwäscherei Zürich, einer Zwischennutzung der Stadt Zürich. (Wurde entfernt zugunsten einer Gittertüre, die nun Arbeitsräume in den Obergeschossen von Besuchern des Nachtlebens im Parterre fernhält.) Transferiert in die voluminösen Gemäuer der Golliathgasse, flankiert es erneut die Laufwege und transportiert die vielseitige Erzählung im Umgang mit der Belebung (zwischen-)genutzter Räume weiter.





Untitled (Single-, Two-, Small-, Large Group of Bodies) 2020/21

Cutouts Printabbildungen
in A4-Sichtmappen,
4 Ordner (-Ringmechanik),
je 32 – 68 Seiten:

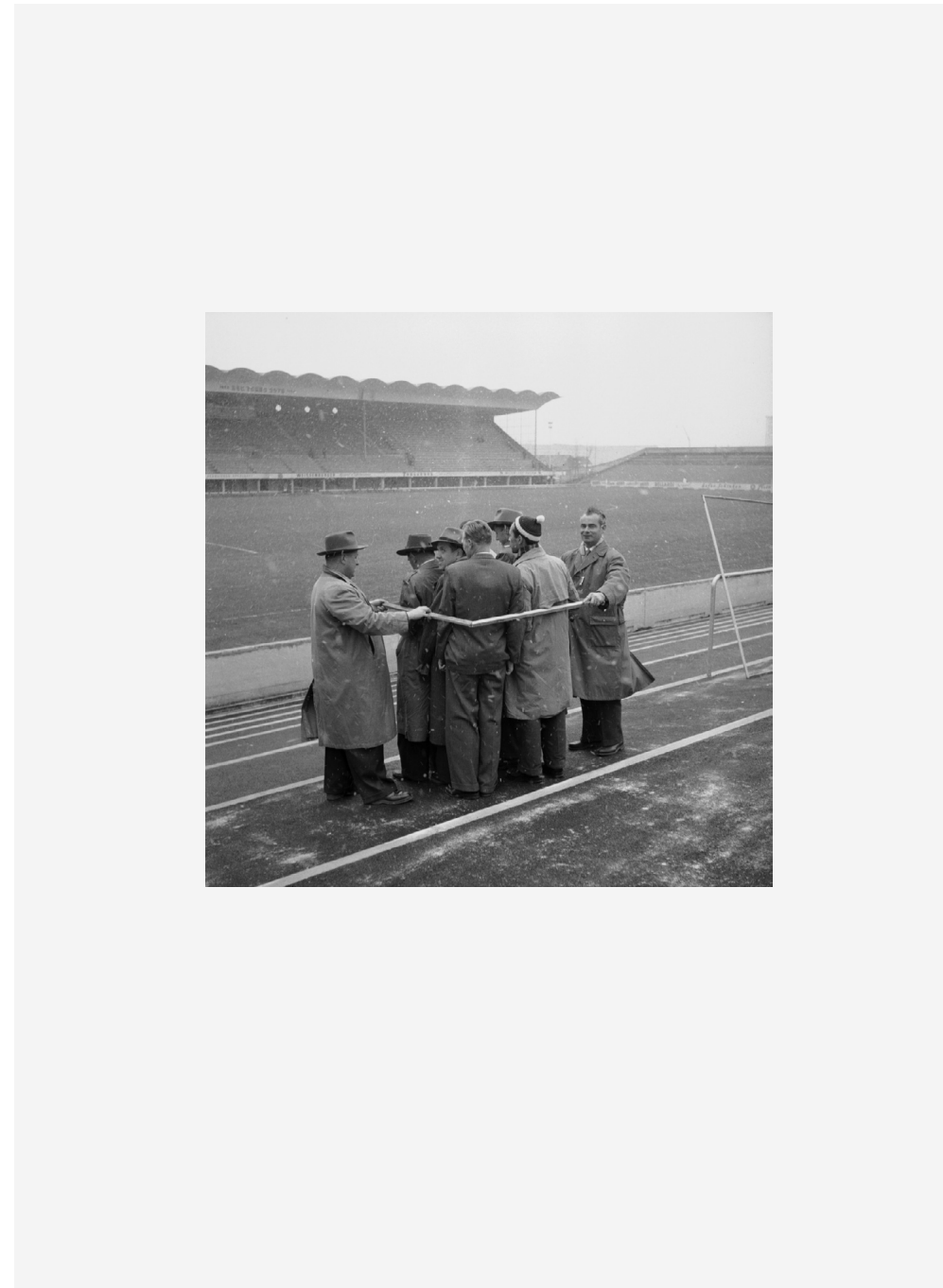
– Single Bodies ...
(Auswahl)





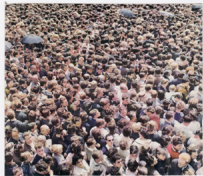
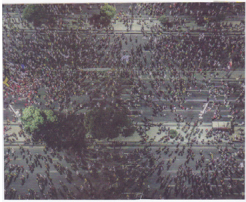
– Two Bodies...
(Auswahl)





– Small Group of Bodies...
(Auswahl)
Auf Kartonsockeln, in
grossen Abständen plziert;
'achstum, das das',
Løcher, Zürich, 2021,



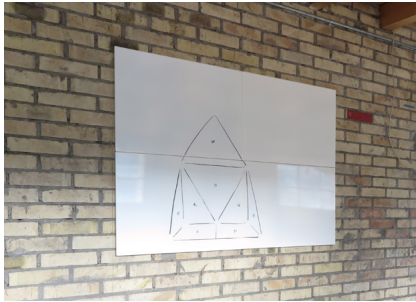
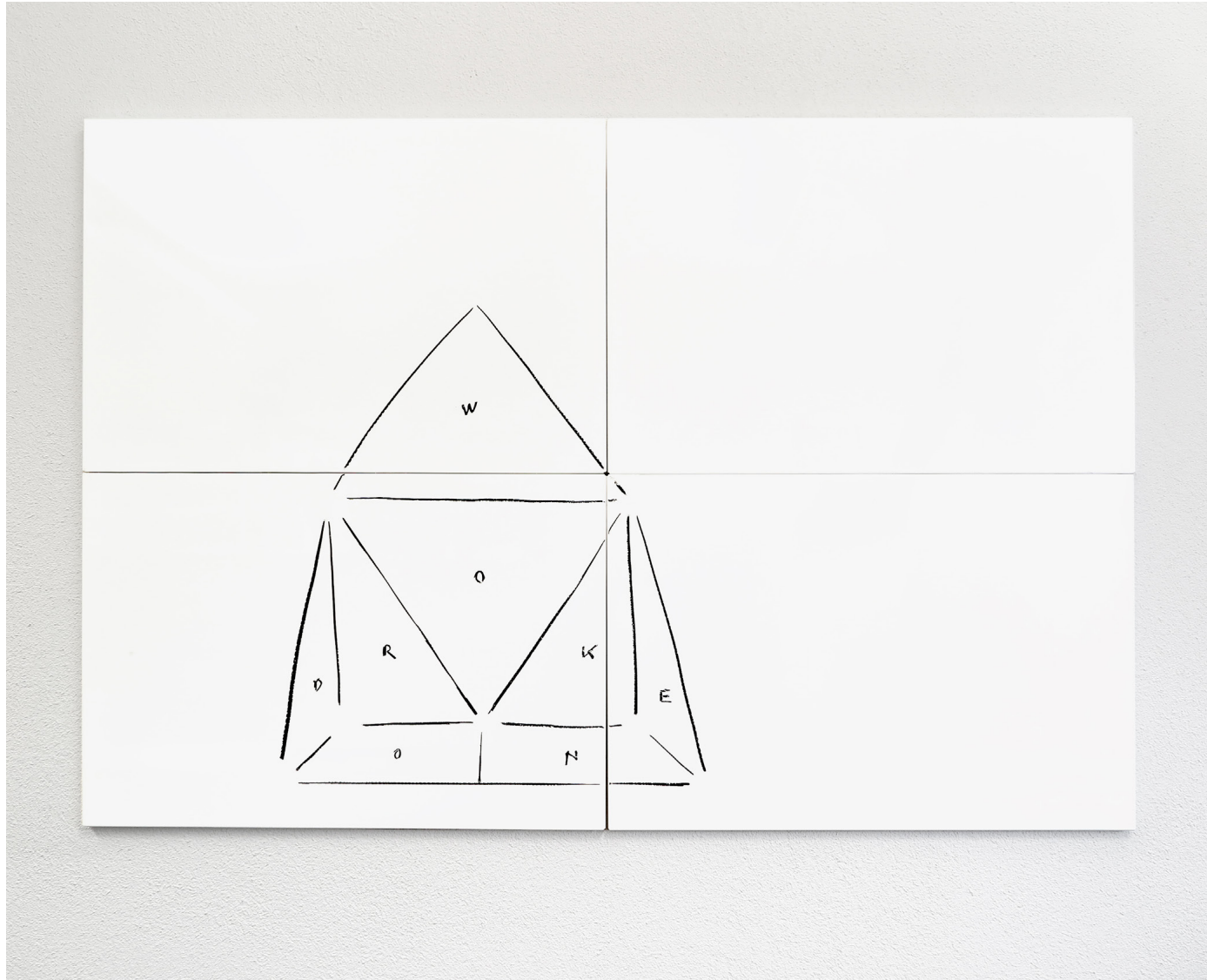


– Large Group of Bodies
(Auswahl)



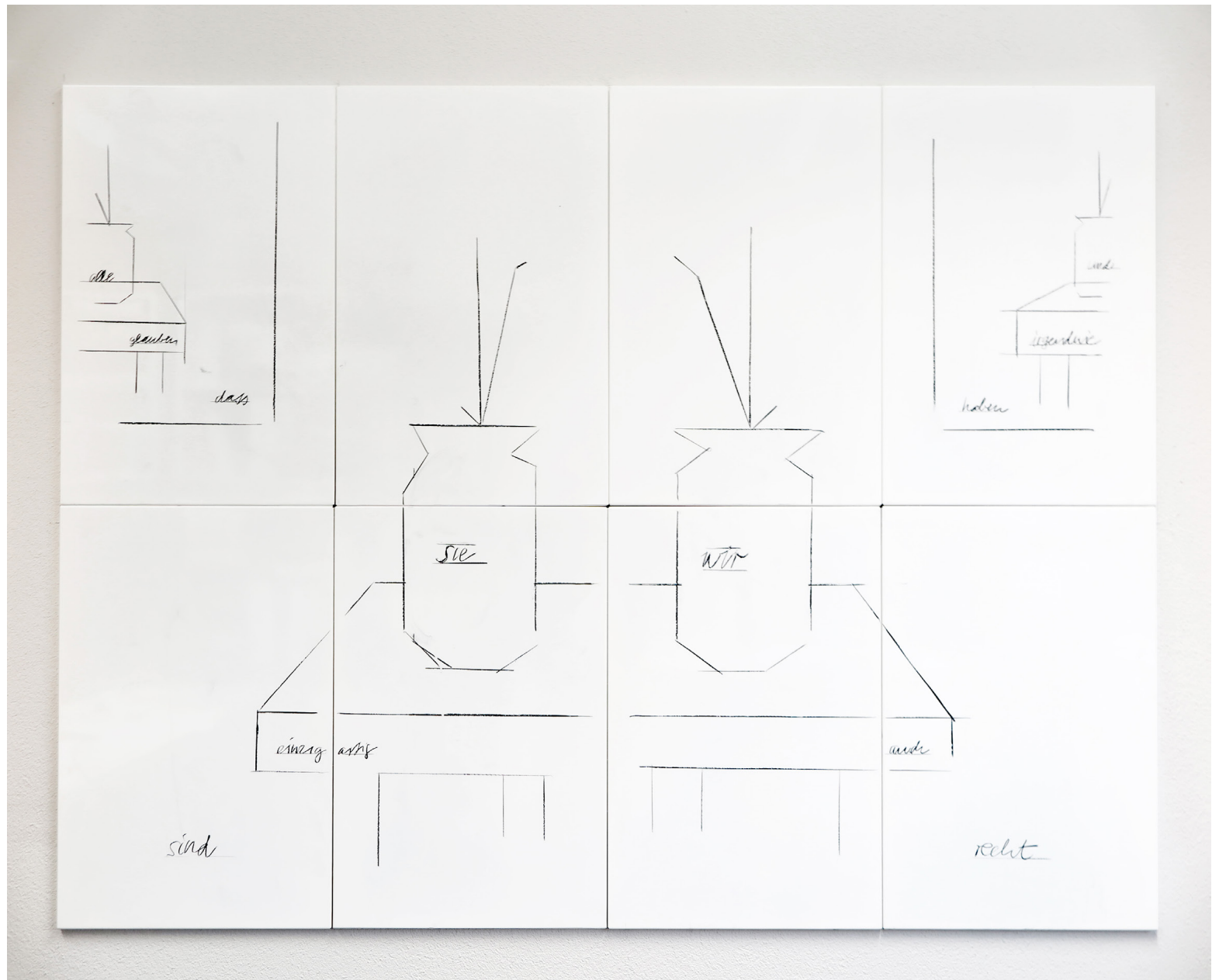
Untitled (Fejig) 2021
Ökreide auf weiss beschichteten
Magnettafeln, je 70 x 50 cm

– Studioview
– <wachstum, das das>, Løcher, Zürich
(Stuhl, Hocker: Maya Bringolf)



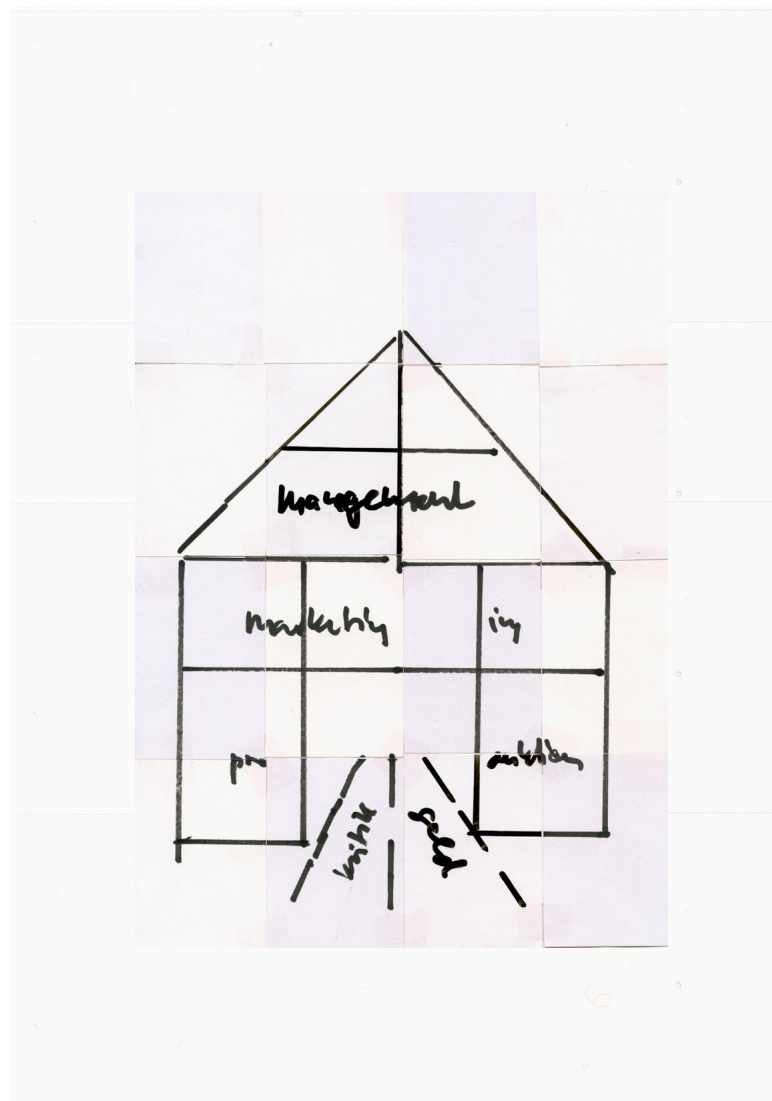
Untitled (Alle glauben dass sie
 einzigartig sind und irgendwie haben
 wir auch recht) 2021

Ökreide auf weiss beschichteten
 Magnettafeln, 8 x 70 x 50 cm
 – Studioview



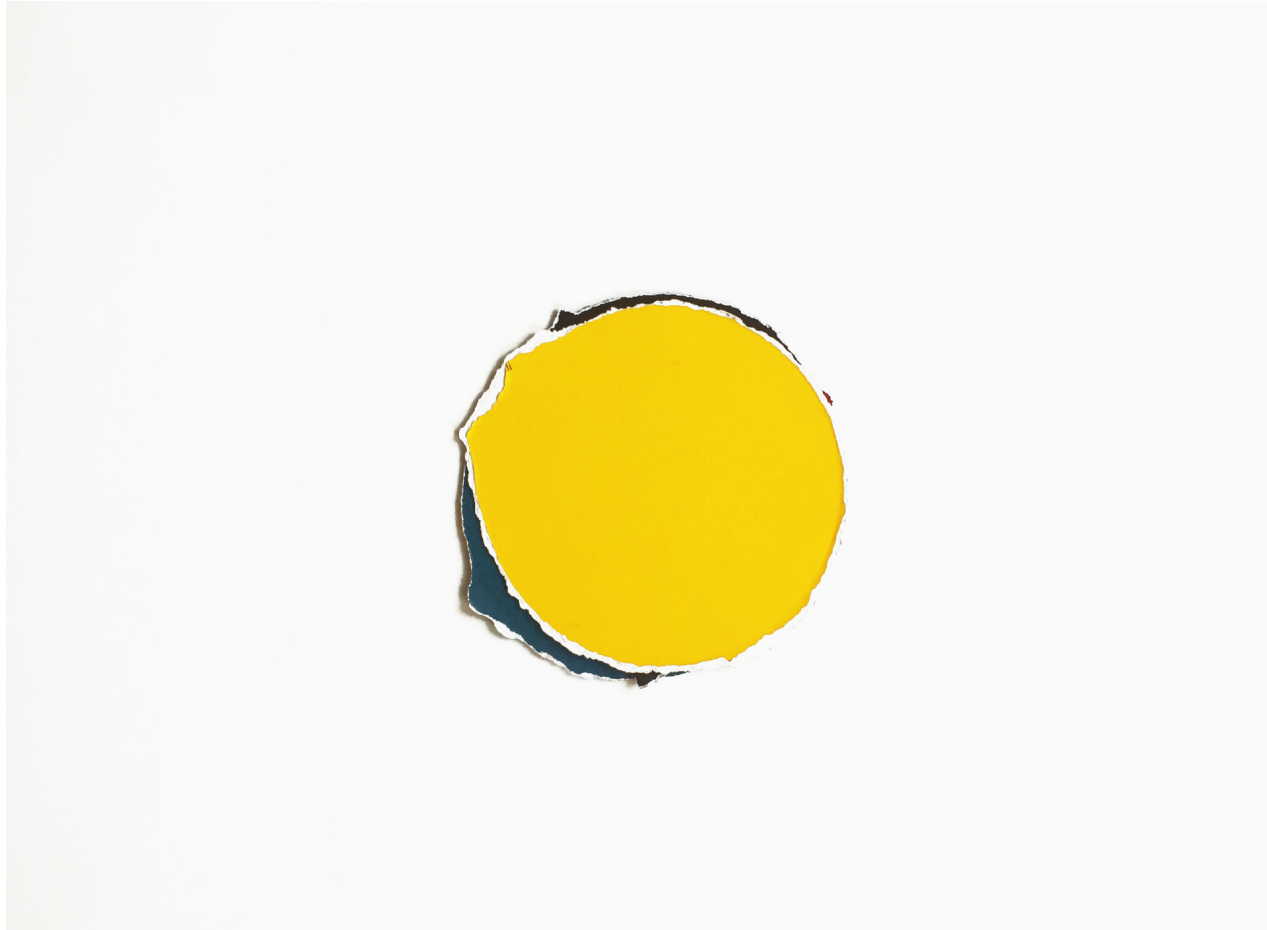
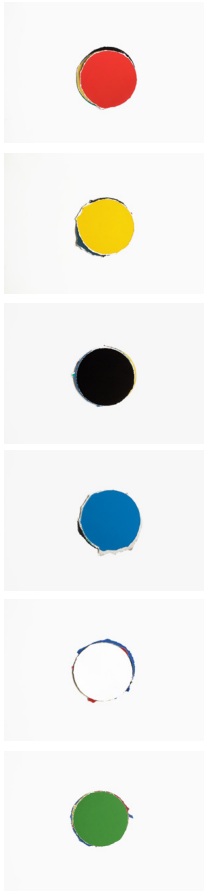


Exhibitionview
«Kunststipendien der Stadt Zürich
2020», Helmhaus Zürich





Exhibitionview
«Dubai», Tankturm Heidelberg,
2020



Untitled (Holes) 2019
Cutouts auf Papier, 6teilig,
je 42 x 29.7cm, hoch oder quer



4444-5 2020
Wandzeichnung, Marker,
Grösse variabel

Untitled (Hole-b) 2019
Cutouts auf Papier, 42 x 29.7cm

Untitled (H. Hartung «Serviererin»,
1961, Bilderisches Volksschaffen in
der DDR, Leipzig 1969) 2019
Inkjet, 42 x 29.7cm

Untitled (Ach was, 15-schon, 2, Lie-
be K, 22, 68-maybe, 14-showtell,
47, 13, 15-art-history, 92-Kant, 66,
86, 67, 6-work) 2017/19
Graphit, Cutouts auf Papier,
je 29.7 x 21 cm
– Exhibitionview «Dubai»
Tankturm Heidelberg, 2020



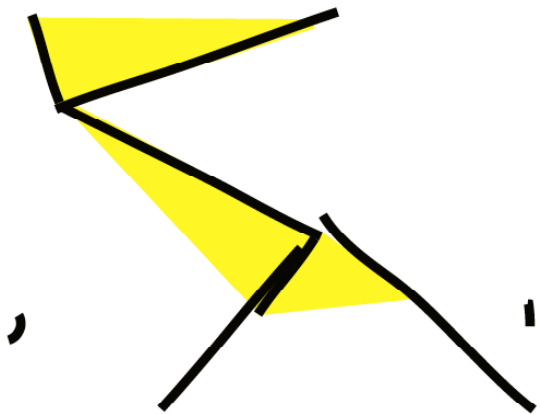
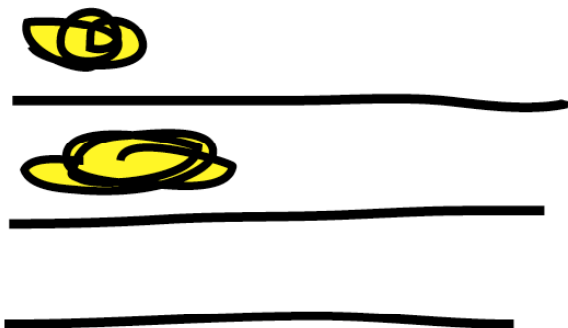
Untitled (Innere Gemüter
 forderten: kurzer sigmatisierter
 Plot dämmrig titeln!) 2018
 Cutouts, Graphit auf Papier,
 7-teilig, je x 29.7 x 21 cm
 – Exhibitionview «Dubai»
 Tankturm Heidelberg, 2020



Untitled
 Plastikbälle, Farbe, Foamboard,
 53 x 53 x 12 cm.
 Die Bälle werden an der Eröffnung
 ausgesetzt, am Ende der Ausstel-
 lung wieder eingesammelt.

«Der verwaschene Ort»,
 Zentralwäscherei, Zürich 2019





Tom Menzi
 Untitled (Ye--3 Mousedrawings)
 Digitaldruck auf Poly-1,
 je 180 x 180 cm, 2019

*1963 Tom Menzi, lebt und arbeitet in Zürich

Ausbildung/Education

1999 – 02 Theorie – Studien zur Medien, Kunst- und Designpraxis, ZHdK
1996 – 99 Bildende Kunst, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zürich, heute ZHdK
1985 – 89 Fachklasse für Grafik, Schule für Gestaltung Zürich, heute ZHdK

Ausstellungen/ Selected Exhibitions

2022 ‹_ealien, die die›, Løcher, Zürich (Host)
2021 ‹Untitled (NH12)›, Hiltibold, St. Gallen
‹_achstum, das das›, Løcher, Zürich (Host)
‹Ist die Zahl — verursacht›, Løcher, Zürich (Host)
2020 Stipendienausstellung Stadt Zürich, Helmhaus Zürich
‹Was nützt — in Gedanken II›, Løcher, Zürich (Host)
‹Dubai›, Tankturm Heidelberg (solo)
2019 ‹Der verwaschene Orb›, Zentralwäscherei, Zürich
‹Was nützt — in Gedanken›, Løcher, Zürich (Host)
2017 ‹Welt offen›, Städtische Galerie Pforzheim
‹Symposium: The Art Review›, Schwarzescafe/Kunsthalle Zurich
2016 ‹North american Tour›, No Show Museum
2015 Stipendienausstellung Stadt Zürich, Helmhaus Zürich
2014 ‹A4› – College Corner, Zürich (solo)
Stipendienausstellung Stadt Zürich, Helmhaus Zürich
‹Konvent› (mit R. Estermann, M. Sturzenegger, Christian Vetter) – ‹lon›, Zürich
2013 ‹Talks›, Dienstgebäude Zürich
Werkbeiträge Bildende Kunst Kanton Zürich
2012 ‹Catch of the Year›, Dienstgebäude Zürich
Werkbeiträge Bildende Kunst Kanton Zürich
2006 ‹Bekanntmachungen›, Kunsthalle Zürich
2000 – 04 Video/Videoinstallationen;
‹Auf Gegenseitigkeit›, ‹Actors›, ‹Standardsituationen›, ‹Pause›, ‹Stadion›, ‹Elf›.
– Screenings; Helmhaus Zürich, Kunsthalle Zürich, Kunsthof Zürich, Kunsthalle St. Gallen,
Migros Museum, Zürich, Vision du Réel, Nyon, Museum für Gestaltung Zürich
2002 ‹Balsam – Exhibition der Fussballseele›, Helmhaus Zürich (Co-Host)
2001 ‹Positionen zur Zeichnung›, Binz 39, Zürich
Eidg. Stipendienausstellung, Messehalle Basel
2000 Kunsthof Zürich
1998 ‹Zwillinge in Strumpfhosen....›, Goldenes Kalb, Aarau (solo)
‹Doppelzimmer›, Installation HdKZ, Zürich (solo)
‹Studium Kunst›, Kunsthalle Winterthur
‹One for you, one for me› Message Salon, Zürich (solo)
1995 ‹Intentional›, Fringe Club, Hong Kong (solo)

Kunst und Bau/ Architecture

2017 ‹Horizontale Farbgruppe› Europäisches Patentamt EPA/DPMA, Berlin (2. Runde)
2012/17 ‹Foenj› (mit Karin Schwarzbek), Kantonsspital Münsterlingen
1998 ‹Besonders Allgemein›, ABZ Allgemeine Baugenossenschaft Zürich

Lectures/Talks

2014 ‹Er ersetzt› – College Corner, Zürich
2014 ‹Zum fröhlichen Hegel›, ‹Unsettling the Setting...›, Museum Bärengasse Zürich
2013 ‹Doing United #2, # 5› – Talks, Dienstgebäude Zürich
2005 ‹Actors› – VideoTalk, Kunsthalle Zürich
2002 ‹Round Tables›, Balsam – Exhibition der Fussballseele, Helmhaus Zürich

Editionen/Artist Books

2021 ‹Nutzen – zwischen (alphabetic)› Noton #10, 136 Seiten
2015 ‹Dieses Werk (Various Claims)› Noton #05, 108 Seiten
‹Er ersetzt (Various Plots)› Noton #04, 86 Seiten
‹Thell withinkin›, Noton #06, 72 Seiten
2014 ‹Heft 5 (Willkür ist nicht korrupt/Arbitrariness isn't corrupt)› Offset, 72 Seiten
‹Verletzt wurde niemand›, Noton #09, 64 Seiten
2013 ‹Doppelseiten›, Noton #09, 112 Seiten

Kuratorisches, Hosting

2021 ‹_achstum, das das›, Løcher, Zürich
‹Ist die Zahl — verursacht›, Løcher, Zürich
2020 ‹Was nützt — in Gedanken II›, Løcher, Zürich
2019 ‹Was nützt — in Gedanken›, Løcher, Zürich
2002 ‹Balsam – Exhibition der Fussballseele›, Helmhaus Zürich
2019 – ‹Løcher› ist ein fortlaufendes Ausstellungsprojekt, mit Karin Schwarzbek. @locherlocher

Awards, Grants, Supports

2021 Stadt Zürich, Spezialbeitrag für die Verbesserung der kulturelle Teilhabe 2021' (für Løcher)
2020 Werkbeitrag Stadt Zürich (Preisgeld Covid-19-bedingt solidarisch an alle Ausstellenden)
2015 Freiraumbbeitrag, Kanton Zürich, 2015
2002 re:view', Videowettb. Migros Museum Zürich, 2002, für ‹Auf Gegenseitigkeit›
(kuratiert von Rein Wolfs)

Collections

Kanton Zürich
Stadt Zürich
No Show Museum

Text

Was nützt – in Gedanken, Irene Müller, Kunstbulletin, 6, 2020
Rätsel der Zeichen, Pablo Müller, Kunstbulletin 10/ 2014
Auf Gegenseitigkeit, Alexandra Stäheli, NZZ, 2003
Balsam – Exhibition der Fussballseele, Helmhaus Zürich, Kunstbulletin 7/8, 2002